

FAKE NEWS

Erkennen | Entzaubern | Thematisieren

Spaß oder Ernst?

Auch wenn sicher jeder von uns schon mal „Nonsens“ weitergeleitet oder verbreitet hat - aus Spaß wird dann Ernst, wenn der „Fake“ von anderen nicht als solcher erkannt wird. In der digitalen Welt sind wir stets **Prosumierende**, haben also eine verantwortungsvolle Doppelrolle inne.

5 Fake-Merkmale

Fake News sind zunächst **Falschmeldungen**, die mit einer **Täuschungsabsicht** verknüpft sind. Gerne bedienen sie sich **Vorurteile** und wecken **Emotionen**, wodurch sie oft **viral** verbreitet werden. Zudem stehen oft **politische oder finanzielle Interessen** hinter ihnen.

FN in der Schule?

Im Rahmen von KMK-Strategie/ isb-Kompetenzrahmen wird das **„Suchen, Verarbeiten (und aufbewahren)“** prominent aufgeführt. Jegliche zusätzliche Kompetenzen, die wir Schülern für die digitale Welt vermitteln wollen, müssen auf inhaltlich korrekten, gut recherchierten Fakten liegen. Somit ist das Phänomen „Fake News“ ein Unterrichtsthema.

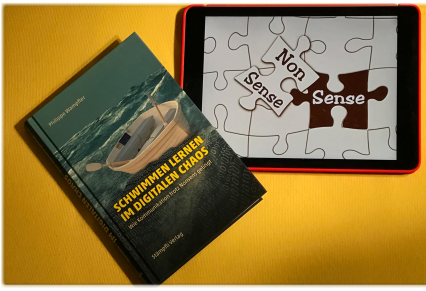


Motive und Inhalte von FN

In einer aktuellen Studie wurde am Beispiel Twitter nachgewiesen, dass sich **Falschmeldungen mit 70 %-Wahrscheinlichkeit** eher als andere Nachrichten verbreiten. Das Phänomen, dass Menschen lieber schlechte als positive Neuigkeiten teilen, ist neben der Tatsache, dass Soziale Netzwerke mit Belohnungen locken (Likes, Klicks, Follower) eine mögliche Erklärung dafür.

Verschwörungstheorien wie #Pizzagate oder der Evergreen des „toten Hundes vor dem Kaufhaus“ erfreuen sich im Netz großer Beliebtheit und werden trotz diffuser Quellen- und Beweislage selbst von seriösen Medien teilweise aufgegriffen. Um diesem gesellschaftlichen Trend entgegen zu wirken, sollte Schule hier die beiden wichtigen Bildungsaufgaben **Werte- und Medienerziehung** miteinander verknüpfen.





Schwimmen lernen im Digitalen Chaos

In seinem 2018 erschienen o.g. Werk entwickelt der Schweizer Medien- und Deutschdidaktiker Philippe Wampfler einige **Handlungsempfehlungen**, die ich wie folgt für den schulischen Kontext adaptieren würde:

- Informationen immer doppelt abgesichert recherchieren
- Beim Verfasser nachfragen oder dessen Quelle ermitteln
- Überschrift und tatsächlichen Inhalt miteinander vergleichen
- Portfolio anlegen, damit später die Herkunft der Information nachvollzogen werden kann
- Auf das Phänomen von „Social Bots“ (Fake Profil/Fake Seite) hinweisen und diese erkennen lernen
- Stilmittel von Fake News oder der Satire besprechen
- Filtersouveränität entwickeln, über Möglichkeiten des Digitalen Detox reden (z. B. Handyfreie Woche)
- Lerner in die Lage versetzen, nach den 4K zu handeln, damit sie lernen, für ihr Wissen selbst verantwortlich zu sein

Wie kann ich das Thema „Fake News“ unterrichten?

Anbei eine kleine **Ideensammlungen mit hilfreichen Links** für den Unterricht:

-Das Spiel „Fake it to make it!“ zeigt auf spannende Art wie sich Fake News verbreiten und welche gesellschaftlichen Mechanismen sich dahinter verstecken (Ähnliches Konzept hat die Alternative „Fake News App“)

-Die Plattform des BR „So geht Medien“ liefert neben Tutorials auch aktuelle Inhalte in schülergerechter Sprache

-Sicherlich könnte auch das Erstellen von eigenen Fake News interessant sein (eine mögliche Anwendung wäre z. B. <https://channel23news.com> oder <https://goggles.mozilla.org/> - hierzu eine Unterrichtsidee von **Axel Krommer** (NB!))

-Zur Entlarvung von Fake Pictures wäre die Rückwärtsbildsuche „tineye.com“ hilfreich, gleiches gilt für Videos (lässt sich am besten durch die Ermittlung des Upload-Datums nachvollziehen)

-Die „Hoaxmap“ kann „beliebte Gerüchte“ durch weiterführende Links entkräften und zeigt Schülern auch das lokale Potenzial von Fake News

